

Um die Verwirklichung dieser nationalen Politik führten die illegalen Parteiorganisationen als leitender Kern einer Reihe antifaschistischer Widerstandsgruppen seit Kriegsausbruch einen heroischen und opferreichen Kampf. In diesen Gruppen, die vor allem in Berlin, Hamburg und Mitteldeutschland wirkten, hatten sich unter Führung der Kommunisten sozialdemokratische und parteilose Arbeiter mit bürgerlichen Hidergegnern zum gemeinsamen Kampf zusammengeschlossen. Die Anfangserfolge der faschistischen Armeen und die Korruption großer Teile der deutschen Bevölkerung durch die Ausplünderung fremder Nationen ermöglichten es dem Hitlerregime, das deutsche Volk entgegen seinen ureigensten Interessen immer fester an den faschistischen Kriegskarren zu ketten.

Der Überfall Hitlerdeutschlands auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941, mit dem die zweite Phase des Krieges begann, war das schwerste Verbrechen des faschistischen deutschen Imperialismus gegen die Nation. Trotz der großen Anstrengungen der Kommunistischen Partei Deutschlands hatte die deutsche Arbeiterklasse nicht vermocht, den Überfall der Hitlerwehrmacht auf den ersten sozialistischen Staat der Welt zu verhindern. Durch den jahrzehntelangen Einfluß des Revisionismus gespalten und durch den blutigen Terror des faschistischen Regimes gelähmt, war sie nicht imstande, die deutsche Nation vor dieser Schande zu bewahren.

Mit dem Beginn des Großen Vaterländischen Krieges der Sowjetunion veränderte sich entscheidend der gesamte Verlauf des zweiten Weltkrieges, trat der Charakter des Krieges gegen Hitlerdeutschland als antifaschistischer Befreiungskrieg voll hervor. Das wichtigste politische Ziel der UdSSR im Kriege, die Hauptkraft der Weltreaktion, den faschistischen deutschen Imperialismus, zu vernichten und alle vom Faschismus unterdrückten und bedrohten Völker zu befreien und zu schützen, stimmte vollkommen mit der nationalen Politik der KPD und den Lebensinteressen des deutschen Volkes überein.

Nach dem faschistischen Überfall auf die Sowjetunion mußten sich die imperialistischen Regierungen der USA und Großbritanniens, die vom deutschen Faschismus bedroht wurden, vor allem unter dem Druck der Volksmassen in ihren Ländern, mit der Sowjetunion verbünden. Die Antihitlerkoalition umfaßte Staaten mit verschiedener Gesellschaftsordnung und vereinte die vom Hitlerregime überfallenen und bedrohten Völker unter Führung der Sowjetunion im Kampf gegen die Eroberungs- und Ausrottungspolitik des faschistischen deutschen Imperialismus.

Die Sowjetregierung trug die Hauptlast des Krieges gegen Hitlerdeutschland und seine Verbündeten und brachte die größten Opfer für den Sieg über